



Pressemitteilung 13/2010

München, 12.07.2010

SOMMERHITZE: BRÄNDE IM FREIEN LEICHT VERMEIDBAR

Gemeindetag bittet Bürger, Brände zu verhindern oder zu melden

Angesichts der derzeitigen extremen Sommerhitze und der erheblich gestiegenen Brandgefahren in Wald und Flur bittet der Bayerische Gemeindetag die Bürgerinnen und Bürger, mitzuhelfen, dass Brände nicht entstehen. „Jeder kann dazu beitragen, dass die Feuerwehren nicht vermehrt ausrücken müssen“ sagte Gemeindetagspräsident Dr. Uwe Brandl heute in München. „Rechtzeitiges Melden von Bränden gehört hierbei ebenso dazu wie sorgfältiges Verhalten im Freien. Wer achtlos eine Zigarette wegwirft, kann damit bereits die Ursache für einen Flächenbrand legen. Lagerfeuerromantik am Waldesrand mag verlockend klingen – ein umher fliegender Funke reicht aus, um den Wald zu Asche zu machen.“ Brandl appelliert an die Bürger, Kleinbrände – wenn möglich – selbst zu löschen, zumindest aber unverzüglich öffentliche Hilfe herbeizurufen. Dies schreibt § 1 der Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) ohnehin vor. Offenes Feuer darf nach dieser Vorschrift im Freien nur entzündet werden, wenn hierdurch für die Umgebung keine Brandgefahren entstehen können. Brandl: „Unsere Feuerwehren stehen vielerorts bereits in erhöhter Alarmbereitschaft. Jeder Bürger kann dazu beitragen, dass ihr Einsatz nicht ständig angefordert werden muss.“